

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ X Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Melanie Diem, Grünliberale Partei (GLP)**Schaffung eines Bauteillagers in der Stadt St. Gallen?**

Die Bauwirtschaft gehört zu den ressourcen- und energieintensivsten Sektoren. Ein wesentlicher Anteil der sogenannten grauen Energie ist in bestehenden Bauteilen gebunden. Werden diese beim Rückbau entsorgt statt wiederverwendet, gehen wertvolle Ressourcen und die darin enthaltene Energie verloren.

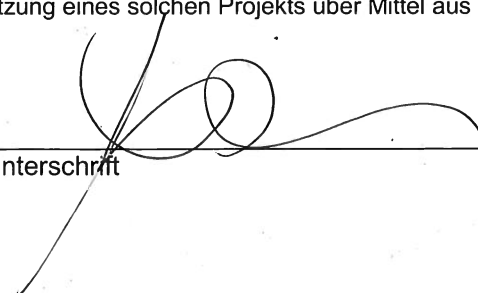
Die Förderung der Wiederverwendung von Bauteilen ist ein wirkungsvoller Hebel zur Reduktion von CO₂-Emissionen, zur Abfallvermeidung sowie zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft. Damit leistet sie einen direkten Beitrag zu den energie- und klimapolitischen Zielsetzungen der Stadt St. Gallen.

Ein konkretes Praxisbeispiel bietet die Stadt Winterthur: Mit Initiativen wie Wick ReUse werden gebrauchte Bauteile systematisch gesammelt, aufbereitet und wieder in den Markt zurückgeführt. Der Ansatz kombiniert ein physisches Lager mit Werkstätten und Vermittlung und zeigt, dass Wiederverwendung wirtschaftlich und organisatorisch erfolgreich umgesetzt werden kann. Gleichzeitig verfolgt die Stadt Zürich einen ergänzenden Ansatz: Mit einem Bauteilekatalog und Pilotprojekten wird die Wiederverwendung frühzeitig in Planungs- und Bauprozesse integriert und verwaltungsintern systematisch gefördert. Dies zeigt, dass sowohl physische Lager als auch digitale Lösungen Teil einer wirksamen Gesamtstrategie sein können.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwiefern erachtet der Stadtrat die Schaffung eines Bauteillagers bzw. einer Bauteilbörse als geeignetes Instrument zur Umsetzung der städtischen Energiestrategie-, insbesondere zur Erreichung von Netto Null bis 2050?
2. Welche Rolle sieht der Stadtrat bei städtischen Liegenschaften und Bauprojekten hinsichtlich der Wiederverwendung von Bauteilen (z. B. durch systematischen Rückbau, interne Wiederverwendung oder Einspeisung in ein Bauteillager)?
3. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, ein solches Angebot (physisches Lager und/oder digitale Plattform) mit bestehenden Ressourcen, Kooperationen oder im Rahmen von Pilotprojekten aufzubauen?
Insbesondere: Könnte die Anschubfinanzierung oder Unterstützung eines solchen Projekts über Mittel aus dem städtischen Energiefonds geprüft werden?

05.05.2026



Unterschrift

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Angehrn Patrik	die Mitte		Kobler Liliane	FDP	
Arpagaus Hans Peter	die Mitte		Kuratli Donat	SVP	
Balok Chompel	SP		Liechti Ivo	die Mitte	
Bänziger Noemi	GLP		Lüchinger Raphael	FDP	
Baur Marcel	GLP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Bertoldo Daniel	EVP		Olibet Peter	SP	
Brunner Jürg	SVP		Pinto Cardoso Tatiana	SP	
Calzavara Andrea	SP		Rickli Matthias	SP	
Casaulta Marius	die Mitte		Ronzani Manuela	SVP	
Crottogini Eva	SP		Rotach Marcel	FDP	
Diem Melanie	GLP		Rütsche Beat	die Mitte	
Dudli Andreas	FDP		Saxer Corina	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Schmid Angelica	SP	
Eichmann Robin	JUSO		Schmid Rebekka	Grüne	
Eisenring Sinah	J Grüne		Schönbächler Philipp	GLP	
Federer Cornelia	Grüne		Schürch Marlène	SP	
Froidevaux Alice	SP		Städler Michael	SP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Stähelin Louis	die Mitte	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Giger Thomas	SVP		Sutter Flavia	FDP	
Giger Timothy	SVP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Granitzer Esther	SVP		Vosseler David	SVP	
Heeb Jenny	SP		Wäspe Remo	SVP	
Herzog Mischa	Grüne		Weibel Lara	SP	
Hornstein Andrea	PFG		Wenger Lydia	SP	
Huber Christian	Grüne		Wettach Christoph	GLP	
Hufenus Gallus	SP		Wick Oliver	JF	
Jud David	GLP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Felix	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Keller Stefan	FDP				
Königer Doris	SP				
Kobel Christoph	SP				